

Aus dem Geschäftsbericht für 1932: Unsere Industrie hatte im Geschäftsjahr 1932 weiteren Erschütterungen standzuhalten. Infolge der durch unverminderte Fortdauer der Arbeitslosigkeit weiter Volkskreise gesunkenen Kaufkraft waren in der Hauptsache geringere Qualitäten gefragt. Aber selbst hierfür war zum Teil als Folge des Ueberangebots gerade in diesen Qualitäten die Preisbasis derart gedrückt, daß mitunter erzielte Gewinne durch den Rückgang des Umsatzes wieder aufgezehrt wurden. Auch im Berichtsjahre galt

es in erster Linie, den Bestand des Werkes und die Unversehrtheit seiner Grundlagen zu wahren. Obwohl aus diesem Grunde zeitweise beträchtliche Betriebseinschränkungen notwendig gewesen wären, haben wir von einer solchen Maßnahme Abstand genommen. Lediglich um der Wirtschaft zu dienen und um unserer Belegschaft nicht die Existenzmöglichkeit zu nehmen, haben wir unseren Betrieb das ganze Jahr hindurch im derzeitigen Umfange aufrechterhalten.

Carl Müller, Tuchfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Spremberg N.-L., Gartenstraße 12.

Vorstand: Wilhelm Tempel.

Aufsichtsrat: Vors.: Rentner Carl Müller, Spremberg; Bank-Dir. Wilhelm Horn, Bank-Dir. Walter Nadolny, Berlin.

Gegründet: 1./4. 1922; eingetr. 17./5. 1922.

Zweck: Fabrikation von Tuchen u. Handel in Textilien.

Kapital: 1 250 000 RM in 5000 Akt. zu 250 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 5000 zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 110%. Lt. G.-V. v. 5./12. 1924 Umstell. (4:1) auf 1 250 000 RM in 5000 Akt. zu 250 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl., vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorstand u. Beamte, 4 % Div., 8 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder Vortrag auf neue Rechnung.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 250 000, Maschinen 90 000, Inventar und Utensilien 1, Auto 1, Telefonanlage 2240, Beteiligung 10 000, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 619 938, halbfertige Erzeugnisse 183 673, fertige Erzeugn. 116 879.

Wertpapiere 3654, Hypotheken 12 787, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 194 897, Darlehnskonto 89 311, Wechsel und Schecks 124 573, Kassa 2266, Guthaben bei Banken 128 978. — **Passiva:** A.-K. 1 250 000, R.-F. 125 000, Spezial-R.-F. 229 000, Steuerreservefonds 13 300, Steuerrückstellung 82 203, Kreditoren 18 634, Gewinn- und Verlustkonto 2039, Gewinn 1932 109 022. Sa. 1 829 198 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 581 542, Gehälter 164 948, Steuern und Steuerrückstell. 205 905, soziale Lasten 50 659, Versicherungen 25 095, Unkosten 409 823, Abschreib. auf Anlagen 137 302, Gewinn 109 022, (davon Div. 100 000, Aufsichtsratsant. 4722, Vortrag a. neue Rechnung 4300. — **Kredit:** Uberschuß auf Warenkonto 1 615 641, Gewinn auf Effektenkonto 68 656. Sa. 1 684 297 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 12½, 8, 8, 10, 8 %. Div. für 1929 und 1930 wurde gezahlt durch Entnahme aus dem Spez.-R.-F.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Spremberg: Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank.

Zwirnerei Max Schwalbe, Aktiengesellschaft.

Sitz in Stein (Bez. Leipzig).

Vorstand: Eduard Pütz.

Aufsichtsrat: Vors.: Carl Starke, Chemnitz; Rechtsanwalt und Amtsgerichtsrat a. D. Fritz Brockhausen, Emmerich a. Rh.; Wilh. Kaiser, Annaberg; Chemiker Dr.-Ing. Arthur Schwalbe, Inga (Finnland).

Gegründet: 28./3. 1922; eingetr. 1./8. 1922.

Zweck: Betrieb einer Zwirnerei, ferner die Beteiligung an fremden Unternehmungen der Textilindustrie.

Kapital: 280 000 RM in Akt. zu 20 u. 200 RM.

Urspr. 3 400 000 M in 3400 Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. Erhöht lt. G.-V. v. 23./12. 1922 um 15,6 Mill. M in 1560 Akt. zu 10 000 M. — Lt. G.-V. v. 4./2. 1925 Umstell. des A.-K. von 19 Mill. M auf 380 000 Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 3./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 100 000 RM auf 280 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 30 165, Gebäude 101 930, Wasserkraftanlage 73 000, Auto 4840, Maschinen 55 570, elektr. Anlage 7440, Fabrikutensilien 5450, Transmissionen und Riemen 1470, Heizungsanlage 450, Betr.-Utensilien 1957, Betriebsmaterial 12 913, Waren 1297, Debitoren 11 774, Kasse 67, transitorisches Konto 4066, Verlust 46 143. — **Passiva:** A.-K. 280 000, R.-F. 4000, Kreditoren 18 067, Hypotheken 51 000, transitorisches Konto 3465, Akzepte 2000. Sa. 352 533 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 35 550, Betriebsutensilien 1343, Debitoren 558, Löhne 72 652, Gehälter 11 882, soziale Abgaben 6427, Besitzsteuern 2548, Unkosten 19 753. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1614, Fabrikationskonto 102 956, Verlust (47 757 abz. Gewinnvortrag 1931 1614) 46 143. Summa 150 714 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

S. Wolf & Cie., Aktiengesellschaft.

Sitz in Stetten bei Hechingen.

Vorstand: Richard Wolf, Dr. Jos. Wolf.

Aufsichtsrat: Bankier Josef Frisch, Rechtsanwalt Dr. Paul Scheuing, Fabrikant Fr. Häuser, Stuttgart.

Gegründet: 18./3. 1922; eingetr. 3./4. 1922.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Schuhwaren jeder Art und insbes. die Erwerbung und Fortführung der bisher unter der Fa. S. Wolf & Cie. von Dr. jur. Josef Wolf, Stetten bei Hechingen, betrieb. Schuhfabrik.

Kapital: 750 000 RM in 750 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 7 500 000 M in 7500 Aktien, übere. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 18./12. 1924 bzw. 28./5. 1926 wurde das A.-K. von 7 500 000 M auf 500 000 RM umgestellt u. um 250 000 RM erhöht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 300 000, Betriebsanlagen 20 000, Maschinen 60 000, Geschäftseinrichtung 10 000, Leisten und Stanzmesser 1, Kraftwagen und Fuhrpark 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 197 606, Halbfabrikate 23 447, Fertigfabrikate 32 339, Wertpapiere 1055, Warenforderungen 463 957, Wechsel 33 716, Schecks 381, Kasse, Reichsbankguthaben und Postscheck 16 107, andere Bankguthaben 80 988. — **Passiva:** A.-K. 750 000, gesetzliche Reserve 75 000, Sonderrücklagen 75 000, Delkrederereserve